

# BERICHT BE'18 *zum ersten Halbjahr*

---

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 09. AUGUST 2018

## **I. LAGEBERICHT – EXTERNE INNOVATION**

- ▶ *ERHEBLICHES WACHSTUM UND BESCHLEUNIGUNG BEIDER GESCHÄFTSSEGMENTE*
- ▶ *STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE IN H1 2018*
- ▶ *ANHALTENDE FOKUSSIERUNG AUF INTEGRIERTE WIRKSTOFFFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG*
- ▶ *ANPASSUNG DER PROGNOSE IM ZWEITEN HALBJAHR 2018 HINSICHTLICH DER F+E-AUFWENDUNGEN*

### **HIGHLIGHTS**

#### ***STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE – NEUER UMSATZMIX NACH APTUIT-AKQUISITION***

- ▶ Wachstum des Konzernumsatzes um 67% auf 173,8 Mio. € (H1 2017: 104,3 Mio. €)
- ▶ Starkes Umsatzwachstum in beiden Segmenten: EVT Execute-Umsätze um 61% auf 163,3 Mio. € erhöht; Anstieg der EVT Innovate-Umsätze um 52% auf 32,0 Mio. €
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA auf 38,6 Mio. € erhöht (H1 2017: 26,2 Mio. €); bereinigtes EBITDA von 36,3 Mio. € in EVT Execute (H1 2017: 28,6 Mio. €)
- ▶ Anstieg der Konzern-F+E-Aufwendungen um 17% auf 10,0 Mio. € (H1 2017: 8,5 Mio. €)
- ▶ 50%ige Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens aus August 2017 (tlw. nach Ende der Berichtsperiode) im Wesentlichen aus operativen Mittelzuflüssen
- ▶ Hohe Liquiditätsposition von 109,8 Mio. €

#### ***EVT EXECUTE – OPERATIVE EXZELLENZ***

- ▶ Guter Fortschritt in bestehenden Allianzen (u.a. Forge, Dermira, C4X, Blackthorn, Abivax) und sehr guter klinischer Fortschritt in Endometriose-Allianz mit Bayer: Start der dritten klinischen Phase-I-Studie in Endometriose sowie einer Phase-II-Studie in chronischem Husten (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Neue und erweiterte integrierte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsallianzen (u. a. Katexco)
- ▶ Weiterhin sehr gute Performance im Hochdurchsatz-ADME-Tox-Testing von Cyprotex
- ▶ Planmäßige Integration von Aptuit: Positive Geschäftsentwicklung und gute Resonanz hinsichtlich der INDiGO-Services zur schnelleren Entwicklung von Wirkstoffkandidaten (u.a. Carna Biosciences, Petra Pharma); Erweiterung der INDiGO-Kapazitäten initiiert

#### ***EVT INNOVATE – WISSENSCHAFTLICHE EXZELLENZ***

- ▶ Übernahme von Sanofis Antiinfektiva-Einheit in den Evotec-Konzern wirksam zum 01. Juli 2018: Evotec verfügt nun über die größte globale Präsenz in der Antiinfektiva-Forschung sowie eine breite Pipeline von Wirkstoffkandidaten und Forschungsprojekten
- ▶ Neue strategische langfristige Partnerschaft mit Celgene im Bereich Onkologie mit 65 Mio. \$ Vorabzahlung
- ▶ Wichtige Meilensteinerreichungen (z. B. in iPSC-Allianz mit Sanofi im Bereich Diabetes und in iPSC-Allianz mit Celgene im Bereich Neurodegeneration)
- ▶ Weiterhin starker Fokus auf iPSC-Plattform und patientenbezogene Ansätze
- ▶ Beschleunigung des akademischen BRIDGE-Modells (z. B. Finanzierung weiterer LAB150- und LAB282-Projekte; erfolgreiche Gründung von LAB591)

***CORPORATE***

- ▶ Genehmigung der formwechselnden Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) durch die Hauptversammlung 2018

***ANPASSUNG DER PROGNOSE IN H2 2018***

- ▶ Prognose des Konzernumsatzes – Wachstum von mehr als >30% bestätigt
- ▶ Prognose des bereinigten Konzern-EBITDA – Wachstum um etwa 30% bestätigt
- ▶ Prognose der F+E-Aufwendungen erhöht – F+E-Aufwendungen sollen im Jahr 2018 auf 35-45 Mio. € (zuvor: 20-30 Mio. €) ansteigen; Grund hierfür sind Investitionen in die neu übernommene Antiinfektiva-Einheit; das bereinigte Konzern-EBITDA wird dadurch nicht beeinflusst, da die Kosten für die ersten fünf Jahre von Sanofi übernommen werden

## **FINANZIELLE HIGHLIGHTS**

Die folgende Tabelle gibt einen ersten Überblick über die finanzielle Performance in den ersten Jahreshälften

2018 und 2017. Detaillierte Informationen sind auf Seite 6 dieses Halbjahresberichts zu finden.

### ***Eckdaten der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen***

*(Anmerkung: Veränderter Umsatzmix infolge der Aptuit-Akquisition in 2017)*

*Evotec AG und Tochtergesellschaften – Erste sechs Monate 2018*

<i>In T€</i>	<b>EVT Execute</b>	<b>EVT Innovate</b>	<b>Evotec- Konzern H1 2018</b>	<b>Evotec- Konzern H1 2017<sup>3)</sup></b>
Externe Umsatzerlöse	141.787	31.971	173.758	104.335
Intersegment-Umsatzerlöse	21.547	0	0	0
Bruttomarge in %	22,4	50,4	28,9	35,7
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-359	-12.009	-10.015	-8.542
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-23.353	-3.764	-27.117	-15.790
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	0	-4.167	-4.167	0
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), netto	9.101	3.596	12.697	5.553
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.915</b>	<b>-225</b>	<b>21.690</b>	<b>18.439</b>
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>2)</sup></b>	<b>36.268</b>	<b>2.331</b>	<b>38.599</b>	<b>26.215</b>

<sup>1)</sup> Dem gegenüber steht eine Auflösung der Earn-Out-Rückstellungen im Rahmen des EVT770-Programms in Höhe von 2,3 Mio. €, die als sonstige betriebliche Erträge verbucht wurden.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag & exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens & auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

<sup>3)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden.

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation, and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“, wie im Konzernabschluss aufgeführt. Weitere Details finden sich auf Seite 18 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss dieses Halbjahresberichts.

## **OPERATIVE HIGHLIGHTS**

### ***EVT EXECUTE***

#### ***Fokus auf operative Exzellenz, Innovations-effizienz und langfristige Allianzen***

Im ersten Halbjahr 2018 wurde im EVT Execute-Segment wie auch in den vergangenen Quartalen erneut eine starke operative Performance verzeichnet und es konnten gute Fortschritte in Evotecs bestehenden

Allianzen (u.a. Forge, Dermira, C4X, Blackthorn, Abivax) erzielt werden. Zudem wurden neue Allianzen eingegangen und bestehende Allianzen erweitert (u.a. Katexco). In Evotecs Multi-Target-Allianz mit Bayer wurden weitere vielversprechende niedermolekulare Substanzen zur Behandlung von Endometriose in eine Phase-I-Studie sowie zur Behandlung von chronischem Husten (nach Ende der Berichtsperiode) in eine Phase-II-Studie überführt. Seit Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2012 sind sechs präklinische, first- und best-in-class nicht-hormonelle präklinische Entwicklungskandidaten generiert worden, von denen sich mittlerweile drei Kandidaten in der klinischen Phase I/Phase II befinden.

Zudem fokussierte sich Evotec in den ersten sechs Monaten 2018 auf weitere Upgrades ihrer hochmodernen Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsplattform. Evotecs ADME-Tox-Screening-

Aktivitäten (Cyprotex) verzeichneten darüber hinaus ein starkes Wachstum sowie eine sehr gute Performance.

### ***Fokus auf Wirkstoffentwicklung***

Die Integration der Geschäftsaktivitäten von Aptuit infolge der Übernahme des Unternehmens im August 2017 in Evotecs bestehende Abläufe und Prozesse verläuft planmäßig und Aptuit konnte in den ersten sechs Monaten 2018 eine gute Performance verzeichnen. Bereits sieben Monate nach der Akquisition hat Evotec im März 2018 die INDiGO-Services zur beschleunigten Wirkstoffentwicklung eingeführt. INDiGO ist ein integrierter und hocheffizienter Prozess zur IND-Einreichung. Diese Plattform führt zu Zeit- und Kosteneinsparungen in der präklinischen Entwicklung und ermöglicht dabei eine gleichzeitige Bereitstellung hochwertiger Datenpakete für die Einreichung auf CTA-/IND-Ebene. Mit INDiGO sind Evotecs Expertise und Kapazitäten nun einzigartig unter einem Dach kombiniert, um den Partnern eine schnellere Entwicklung von Wirkstoffkandidaten zu ermöglichen. Evotec ist in der Lage, 10-15 INDiGO-Projekte gleichzeitig durchzuführen. In den ersten sechs Monaten 2018 wurden neue INDiGO-Allianzen unter anderem mit Carina Biosciences und Petra Pharma eingegangen. Darüber hinaus werden in Aptuits Bereichen Entwicklungs-Services und integriertes CMC gute Leistungen verzeichnet und neue Programme initiiert. Die Erweiterung der API-Kapazitäten in Oxford und Verona wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 vollzogen sein. Dies ermöglicht eine erhebliche Skalierung der INDiGO-Aktivitäten.

### ***EVT INNOVATE***

#### ***Neue strategische Aktivitäten im Bereich Antiinfektiva***

Die strategische Transaktion zur Integration von Sanofis Antiinfektiva-Einheit und Einlizenzierung des größten Teils von Sanofis Antiinfektiva-Forschungsportfolios, die am 15. Juni 2018 unterzeichnet worden war, wurde kurz nach Ende der Berichtsperiode zum 01. Juli 2018 wirksam. Evotec beabsichtigt, die Entwicklung der Pipeline im Bereich Infektionskrankheiten zu beschleunigen und neue Open Innovation-

Forschungsinitiativen im Bereich Antiinfektiva zu initiieren. Im Rahmen der Vereinbarung übernimmt und integriert Evotec ca. 100 hochqualifizierte Mitarbeiter in ihre globale Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsorganisation. Diese Vereinbarung führt zu einer Vorabzahlung von Sanofi an Evotec in Höhe von 60 Mio. € (43 Mio. € in bar plus 17 Mio. € Barmittel des übernommenen Unternehmens) sowie zu garantierten Zahlungen innerhalb der nächsten fünf Jahre. Dies führt zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge sowie zu einem erheblichen Anstieg der F+E-Aufwendungen und das bereinigte EBITDA von Evotec wird in den nächsten fünf Jahren positiv beeinflusst.

#### ***Neue strategische langfristige Partnerschaft mit Celgene im Bereich Onkologie***

Im Mai 2018 gab Evotec eine weitere Kooperation mit Celgene zusätzlich zu ihrer bestehenden Geschäftsbeziehung aus 2016 bekannt. Im Rahmen dieser neuen strategischen langfristigen Partnerschaft sollen neue Therapeutika im Bereich Onkologie identifiziert werden. Dazu werden Evotecs Plattform für phänotypisches Screening mit einzigartigen Substanzbibliotheken sowie die dazugehörige Dekonvolution von Zielstrukturen eingesetzt. Evotec erhielt eine Vorabzahlung von 65 Mio. \$ und hat Anspruch auf signifikante Meilensteinzahlungen sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen an jedem lizenzierten Projekt.

#### ***Wichtige Meilensteinerreichungen***

Das EVT Innovate-Segment verzeichnete auch hinsichtlich Meilensteinerreichungen eine sehr gute erste Jahreshälfte 2018. In ihrer strategischen Allianz mit Sanofi im Bereich Diabetes (TargetBCD) verzeichnete Evotec Meilensteinzahlungen in Höhe von 3 Mio. €. Evotec erreichte den zweiten Meilenstein im Bereich Betazell-Therapie, da alle vordefinierten Erfolgskriterien erfüllt werden konnten. Evotec hat dabei einen möglichen Prozess für die skalierbare Herstellung von Betazellen aus humanen induzierten pluripotenten Stammzellen („iPSCs“) etabliert, und die Eignung und Skalierbarkeit des verkapselten Zell-Produkts in Diabetes-Modellen nachgewiesen.

Darüber hinaus erhielt Evotec eine Zahlung in Höhe von 6 Mio. \$ von Celgene infolge der Entscheidung von Celgene, der bestehenden iPSC-basierten Partnerschaft in Neurodegeneration zusätzliche Zelllinien hinzuzufügen. Evotec konzentriert sich weiterhin sehr auf die Erweiterung und Entwicklung ihrer iPSC-Plattform und die Entwicklung patientenbezogener Ansätze und ist eine nichtexklusive Lizenzvereinbarung mit ID Pharma eingegangen. Diese Lizenz ermöglicht es Evotec, noch mehr patienteneigene iPS-Zelllinien zu generieren.

### ***Beschleunigung des akademischen BRIDGE-Modells***

Evotecs BRIDGE-Modell wurde im Jahr 2016 initiiert, um die Finanzierungslücke zwischen der frühen Wirkstoffforschung in der akademischen Forschung und großen Pharmaunternehmen zu verringern. Seitdem verzeichnet Evotec seitens Branchenvertretern ein großes Interesse an diesem Modell. Im Mai 2018 haben Evotec, das Fred Hutchinson Cancer Research Center und Arix Bioscience die akademische BRIDGE LAB591 initiiert. Diese erste akademische BRIDGE in den USA zielt darauf ab, die wissenschaftliche Forschung bei Fred Hutchinson voranzutreiben, um auf ihren Entdeckungen aufbauend neue Unternehmen auszugründen, die sich auf die Entwicklung von Wirkstoffen gegen Krebs und Infektionskrankheiten spezialisieren. Darüber hinaus wurde im Februar 2018 ein erstes Projekt im Rahmen von LAB150, der akademischen BRIDGE mit MaRS Innovation in Toronto, Kanada, ausgewählt. LAB150 wurde im September 2017 initiiert. In der LAB282-BRIDGE mit der Oxford University (initiiert im November 2016) wurden drei weitere Projekte ausgewählt.

## **CORPORATE**

### ***Formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE)***

Am 20. Juni 2018 hat die Hauptversammlung 2018 dem Beschlussvorschlag, die Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) umzuwandeln, mit einer Mehrheit von 99,96% zugestimmt. Die Evotec AG wird nach Abschluss eines obligatorischen Verhandlungsprozesses über die

zukünftige Beteiligung der Arbeitnehmer in die Evotec SE überführt. Der eingetragene Sitz sowie der Hauptsitz bleiben in Hamburg, Deutschland.

## **A. GESCHÄFT**

### ***Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit***

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin entsprechend den Zielen und Strategien des Unternehmens, die in Evotecs Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 30 bis 31 beschrieben sind, geführt.

## **B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**

*Anmerkung: Die Ergebnisse der Jahre 2017 und 2018 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Aptuit, die am 11. August 2017 wirksam wurde. Die Beiträge von Aptuit fließen erst seit dem 11. August 2017 in das Konzernergebnis ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieser unterjährigen Mitteilung sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden. Ausnahme besteht bei der Einführung neuer Standards, die ab dem 01. Januar 2018 gelten.*

*Seit dem 01. Januar 2018 wendet Evotec IFRS 15 für das Geschäftsjahr 2018 an. Auch die Vergleichsperiode des Vorjahrs wird in diesem Halbjahresbericht in Übereinstimmung mit IFRS 15 dargestellt. Dies hat Auswirkungen auf die Zahlen des Konzernzwischenabschlusses. Es wird auf Erläuterung 4 der Erläuterungen zum ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss verwiesen.*

### **1. Ertragslage**

Der **Konzernumsatz** für das erste Halbjahr 2018 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erheblich um 67% auf 173,8 Mio. € (H1 2017: 104,3 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus der sehr guten Performance des Basisgeschäfts, dem positiven Aptuit-Beitrag (53,6 Mio. €) und höheren

Meilensteinerreichungen. Der Gesamtumsatz aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich in der ersten Jahreshälfte 2018 auf 15,5 Mio. € und stieg damit um 17% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2017: 13,3 Mio. €).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 52% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 45% mit Kunden in den USA und 3% mit Kunden in sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 60%, 38% und 2% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** betragen in der ersten Jahreshälfte 2018 123,5 Mio. € (H1 2017: 67,1 Mio. €) und beinhalteten die erhebliche Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte infolge der Kaufpreisallokationen der kürzlich erfolgten Akquisitionen. Dies entspricht einer Bruttomarge von 28,9% (H1 2017: 35,7%). Diese Veränderung der Bruttomarge gegenüber 2017 resultiert zum einen aus einem neuen Umsatzmix infolge der Akquisition von Aptuit und zum anderem aus höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Des Weiteren beeinflussten negative Fremdwährungseffekte die Bruttomarge. Die Bruttomarge exklusive aller Abschreibungen liegt bei 32,5%. Wie bereits zuvor häufig erwähnt, können zukünftige Bruttomargen auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden vom Umfang und Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen aus Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen in der ersten Jahreshälfte 2018 um 17% auf 10,0 Mio. € an (H1 2017: 8,5 Mio. €) und konzentrierten sich insbesondere auf die Entwicklung weiterer Initiativen in den Bereichen ZNS und metabolische Erkrankungen sowie akademische BRIDGE-Initiativen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2018 um 72% auf 27,1 Mio. € (H1 2017: 15,8 Mio. €) und sind aufgrund der Aptuit-Akquisition im August 2017 nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Seit dieser Akquisition sind die Vertriebs- und Verwaltungskosten stabil. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten in den ersten sechs Monaten

2018 wurden im Wesentlichen beeinflusst von Aptuit-Aufwendungen für die ersten sechs Monate sowie der gestiegenen Mitarbeiterzahl infolge des Unternehmenswachstums sowie transaktionsbezogenen Aufwendungen.

In den ersten sechs Monaten 2018 verzeichnete Evotec **Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte** in Höhe von 4,2 Mio. € (H1 2017: 0,0 Mio. €). Das EVT770-Programm wurde vollständig wertberichtigt (4,0 Mio. €), da das Projekt angehalten wurde. Daraus resultiert ein Gegeneffekt aus der Auflösung von Earn-Out-Rückstellungen, der im folgenden Absatz näher erläutert wird. Zudem wurden die entwickelten Technologien aus der Akquisition der Panion Ltd. vollständig wertberichtigt (0,2 Mio. €), da die Entscheidung getroffen wurde, das Projekt zu beenden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten sechs Monaten 2018 ergaben **saldiert** einen Ertrag von 12,7 Mio. € (H1 2017: 5,6 Mio. €). Dieser Nettoertrag wurde durch F+E-Steuerzuschüssen in Frankreich, Großbritannien und Italien in Höhe von 10,3 Mio. € (H1 2017: 5,6 Mio. €) beeinflusst, die als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen werden. Zudem führte die Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte zu einer Auflösung von Earn-Out-Rückstellungen (2,3 Mio. €) im Rahmen des EVT770-Programms, die als betriebliche Erträge ausgewiesen wurden.

Infolgedessen stieg Evotecs **operatives Ergebnis** für die ersten sechs Monate 2018 auf 21,7 Mio. € (H1 2017: 18,4 Mio. €).

Das **nichtbetriebliche Ergebnis** wurde in der ersten Jahreshälfte 2018 durch Fremdwährungsgewinne in Höhe von 0,7 Mio. € positiv beeinflusst, die teilweise durch Zinsaufwendungen ausgeglichen wurden. Evotecs Anteil am Periodenergebnis ihrer Beteiligungen in Höhe von -1,4 Mio. € bezieht sich in den ersten sechs Monaten 2018 insbesondere auf Exscientia, Topas Therapeutics und Facio und ist in der Position „Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden“ enthalten.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** stieg in der ersten Jahreshälfte 2018 erheblich um 47% auf 38,6 Mio. € an (H1 2017: 26,2 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** im ersten Halbjahr 2018 stieg erheblich auf 17,9 Mio. € (H1 2017: 10,3 Mio. €).

**Das Ergebnis pro Aktie** betrug im ersten Halbjahr 2018 € 0,12 (H1 2017: € 0,07).

## 2. Operative Segmente EVT Execute und EVT Innovate

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2018 auf 163,3 Mio. € und stiegen damit erheblich um 61% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2017: 101,3 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf ein starkes Wachstum des Basisgeschäfts und den Aptuit-Beitrag für die ersten sechs Monate 2018 zurückzuführen. In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 21,5 Mio. € (H1 2017: 18,0 Mio. €). Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf 126,8 Mio. € (H1 2017: 71,6 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 22,4% (H1 2017: 29,3%). Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs war die Bruttomarge beeinflusst von Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, dem neuen Umsatzmix mit veränderten Erwartungen hinsichtlich der Margen im Aptuit-Geschäft sowie ungünstiger Wechselkurseffekte. In den ersten sechs Monaten 2018 war das bereinigte EBITDA im EVT Execute-Segment stark bei 36,3 Mio. € und verbesserte sich damit erheblich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (H1 2017: 28,6 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 32,0 Mio. € (H1 2017: 21,1 Mio. €), die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen. Dieser Anstieg von 52% resultiert im Wesentlichen aus Meilensteinerreichungen in der ersten Jahreshälfte 2018 sowie der neuen Partnerschaft mit Celgene im Bereich Onkologie. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 15,9 Mio. € (H1 2017: 11,4 Mio. €), was einer Bruttomarge von 50,4% entspricht (H1 2017: 46,1%). Die F+E-Aufwendungen im

Segment EVT Innovate erhöhten sich von 10,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2017 auf 12,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2018, im Wesentlichen infolge von Aufwendungen in den Bereichen metabolische und ZNS-Erkrankungen sowie akademischen BRIDGE-Initiativen. Das EVT Innovate-Segment verzeichnete ein positives bereinigtes EBITDA in Höhe von 2,3 Mio. € (H1 2017: -2,4 Mio. €) insbesondere infolge von Meilensteinerreichungen.

## 3. Finanzlage

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** fiel in der ersten Jahreshälfte 2018 mit 71,2 Mio. € hoch aus (H1 2017: Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,5 Mio. €). Dieser Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs resultiert insbesondere aus der Vorabzahlung im Rahmen der Celgene-Partnerschaft im Bereich Onkologie in Höhe von 65 Mio. \$ (ca. 55 Mio. €). Das positive Betriebsergebnis in den ersten sechs Monaten 2018 trug ebenfalls zu dem Zufluss bei, wurde aber teilweise durch den Anstieg des Working Capitals ausgeglichen. Der Anstieg des Working Capitals ist insbesondere auf Forderungen aus F+E-Steuerbescheinigungen sowie auf Zahlungen zum Jahresanfang zurückzuführen.

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 13,6 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2018. In der Vergleichsperiode des Vorjahrs wurde ein Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 69,6 Mio. € verzeichnet. Die Vergleichsperiode des Vorjahrs wurde von der Investition der Erlöse aus der Kapitalerhöhung im Februar 2017 beeinflusst. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (5,5 Mio. €) überstiegen die Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren (0,0 Mio. €) in den ersten sechs Monaten 2018. Die Position „Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen“ in Höhe von 2,7 Mio. € bezog sich auf die Teilnahme an den zweiten Finanzierungsrunden von Topas Therapeutics (2,0 Mio. €) und Forge (0,7 Mio. €) in den ersten sechs Monaten 2018. Die Investitionen betragen 14,2 Mio. € (H1 2017: 6,9 Mio. €). Die höheren

Investitionen in der ersten Jahreshälfte 2018 beziehen sich insbesondere auf die Aptuit-Standorte.

Der **Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf 33,5 Mio. € (H1 2017: Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 70,1 Mio. €) und wurde im Wesentlichen von der teilweisen Rückzahlung von Bankdarlehen und Leasingverpflichtungen beeinflusst (33,1 Mio. €, saldiert). Die Vergleichsperiode des Vorjahrs wurde von den Erlösen aus der Kapitalerhöhung im Februar 2017 beeinflusst.

Der **Bestand an liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (91,3 Mio. €) sowie Wertpapiere (18,5 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2018 109,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 91,2 Mio. €).

#### **4. Vermögenslage**

##### **Vermögen**

Der Anstieg der kurzfristigen Steuerforderungen auf 10,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 6,9 Mio. €) bezieht sich insbesondere auf erhöhte Steuerforderungen aus F+E-Steuerbescheide in Italien und Frankreich.

Der Anstieg der noch nicht fakturierten Forderungen auf 14,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 11,2 Mio. €) bezieht sich im Wesentlichen auf die Aptuit-Standorte.

Die immateriellen Vermögenswerte gingen im Wesentlichen infolge regulärer Abschreibungen sowie der Wertberichtigung von EVT770 und der Panion-Vermögenswerte und Fremdwährungseffekten auf 125,3 Mio. € zurück (31. Dezember 2017: 135,0 Mio. €).

Veränderungen in der Liquidität werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

##### **Schulden**

Der Rückgang der Kreditverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus dem Leasing von Anlagen auf 132,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 168,5 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der teilweisen,

frühzeitigen Rückzahlung der Brückenfinanzierung in Höhe von 30 Mio. €.

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich auf 36,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 16,2 Mio. €) infolge des kurzfristigen Anteils der Vorabzahlung im Rahmen der neuen Onkologie-Partnerschaft mit Celgene.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich auf 55,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 28,7 Mio. €) infolge des langfristigen Anteils der Vorabzahlung im Rahmen der neuen Onkologie-Partnerschaft mit Celgene. Dieser Anstieg wurde in den ersten sechs Monaten 2018 teilweise durch realisierte Umsätze aus den Allianzen mit Bayer und Celgene ausgeglichen.

##### **Eigenkapital**

Zum 30. Juni 2018 blieb Evotecs Kapitalausstattung gegenüber Ende 2017 nahezu unverändert. Infolge der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards beträgt die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie 147.547.269 zum 30. Juni 2018. Zum 30. Juni 2018 sind in diesem Betrag 249.915 eigene Aktien enthalten.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2018 stieg leicht auf 50,9% (31. Dezember 2017: 49,9%).

Weitere Details zur Vermögenslage finden sich auf Seite 22 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses dieses Halbjahresberichts.

#### **5. Personal**

##### **Mitarbeiter**

Ende Juni 2018 waren 2.268 Mitarbeiter im Evotec-Konzern beschäftigt (31. Dezember 2017: 2.178 Mitarbeiter).

##### **Aktienbasierte Vergütung**

In den ersten sechs Monaten 2018 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Zum 30. Juni 2018 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige

Ausübungen verfügbar sind, 111.814 (ca. 0,0% des Grundkapitals).

Während des ersten Halbjahrs 2018 wurden 230.390 Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und durch die Ausübung von Share Performance Awards wurden 14.588 Aktien ausgegeben. Zum 30. Juni 2018 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.672.285 (ca. 2,5% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten sechs Monaten 2018 sind keine von Mitarbeitern gehaltenen Optionen und Share Performance Awards nach deren Ausscheiden ausübbar geblieben.

#### **Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG**

##### **Anzahl Aktien**

	<b><u>01. Jan. 18</u></b>	<b><u>Käufe</u></b>	<b><u>Verkäufe</u></b>	<b><u>30. Juni 18</u></b>
<b><u>Vorstand</u></b>				
Dr. Werner Lanthaler	838.053	–	–	838.053
Enno Spillner	–	–	–	–
Dr. Cord Dohrmann <sup>1)</sup>	46.218	–	–	46.218
Dr. Mario Polywka	60.000	–	–	60.000

<sup>1)</sup> Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Akteinkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten.

##### **Anzahl Aktienoptionen**

	<b><u>01. Jan. 18</u></b>	<b><u>Ausgabe</u></b>	<b><u>Ausübung</u></b>	<b><u>Abgelaufene Optionen</u></b>	<b><u>30. Juni 18</u></b>
<b><u>Vorstand</u></b>					
Dr. Werner Lanthaler	–	–	–	–	–
Enno Spillner	–	–	–	–	–
Dr. Cord Dohrmann	111.814	–	–	–	111.814
Dr. Mario Polywka	–	–	–	–	–

##### **Anzahl Share Performance Awards**

	<b><u>01. Jan. 18</u></b>	<b><u>Ausgabe</u></b>	<b><u>Ausübung</u></b>	<b><u>30. Juni 18</u></b>
<b><u>Vorstand</u></b>				
Dr. Werner Lanthaler	775.850	57.065	–	832.915
Enno Spillner	78.295	13.990	–	92.285
Dr. Cord Dohrmann	301.324	16.828	–	318.152
Dr. Mario Polywka	310.764	15.978	–	326.742

Der Aufsichtsrat der Evotec AG hält keine Aktienoptionen oder Share Performance Awards.

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und

Informationen zum 30. Juni 2018 für jedes Mitglied separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

### **C. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT**

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 62 bis 70 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

### **D. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2018**

Die strategische Transaktion zur Integration von Sanofis Antiinfektiva-Einheit in Lyon und Einlizenzierung des größten Teils von Sanofis Antiinfektiva-Forschungsportfolios, die am 15. Juni 2018 unterzeichnet worden war, wurde kurz nach Ende der Berichtsperiode zum 01. Juli 2018 wirksam.

### **E. ALLGEMEINE LAGE DES MARKTS UND DES GESUNDHEITSEKTORS**

#### ***Globale Wirtschaftsentwicklung***

Im Allgemeinen konnte die globale Wirtschaft 2018 einen guten Jahresstart sowie eine leichte Abschwächung der Wachstumsrate im zweiten Quartal 2018 verzeichnen. Obwohl die Vorhersagen auf ein solides Wachstum der globalen Wirtschaft hinweisen, bleiben dennoch einige Risiken bestehen, u.a. die Angst vor einem Handelskrieg, steigende Energiepreise, eine Verschärfung der Finanzierungsbedingungen insbesondere infolge der Entscheidung der Europäischen Zentralbank im Dezember 2017, ihr Programm der Anleihenkäufe zu beenden, sowie politische Unsicherheit in einigen Schwellenländern. In Europa führten der starke Euro sowie eine sich verlangsamende globale Erholung zu einem Rückgang der Exporte und der BREXIT ist ein weiterhin vorherrschendes Thema, das auch zu kommerziell relevanten Kriterien wie Wechselkursschwankungen führen kann.

### ***Aktuelle Entwicklungen im Pharma- und Biotechnologiemfeld***

Im ersten Halbjahr 2018 gab es keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 41 von Evotec beschriebenen Trends im Pharma- und Biotechnologiesektor. Weitere Informationen sind in Evotecs Geschäftsbericht 2017 zu finden.

### **F. FINANZPROGNOSE**

#### ***Prognose 2018 angepasst***

Infolge des Abschlusses der Übernahme der Antiinfektiva-Einheit wurde die Finanzprognose 2018 angepasst. Evotec erwartet nun F+E-Aufwendungen in Höhe von 35-45 Mio. € (zuvor: 20-30 Mio. €). Alle sonstigen Bestandteile der Prognose 2018, die im Geschäftsbericht 2017 am 28. März veröffentlicht wurden, wurden bestätigt. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass sich die zusätzlichen F+E-Aufwendungen nicht auf das bereinigte EBITDA auswirken, da sie durch sonstige betriebliche Erträge beglichen werden, die im Rahmen der neuen Vereinbarung mit Sanofi realisiert werden. Weitere Details sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	<i>Prognose 2018</i>	<i>Ergebnis 2017<sup>2)</sup></i>
<b>Konzernumsatz</b>	Mehr als 30% Wachstum	257,3 Mio. €
<b>Bereinigtes Konzern-EBITDA<sup>1)</sup></b>	Anstieg um etwa 30% gegenüber 2017	58,4 Mio. €
<b>F+E-Aufwendungen</b>	Etwa 35-45 Mio. € (zuvor: etwa 20-30 Mio. €)	17,6 Mio. €

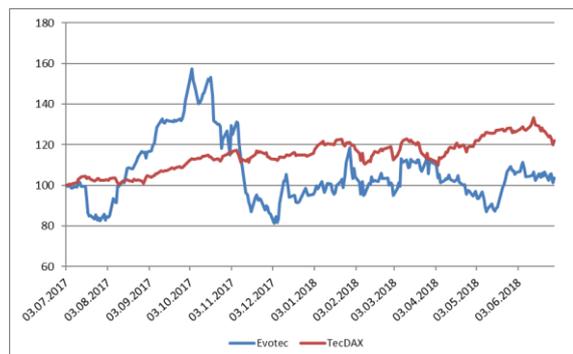
<sup>1)</sup> Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

<sup>2)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 der Erläuterungen zum ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss verwiesen.

## **G. DIE EVOTEC-AKTIE**

### ***Entwicklung der Evotec-Aktie in den vergangenen 12 Monaten***

Der DAX beendete die erste Jahreshälfte 2018 mit einem Rückgang von 5% bei 12.306 Punkten. Die Evotec-Aktie beendete die erste Jahreshälfte 2018 bei € 14,74, was einem Anstieg von 9% gegenüber dem Eröffnungskurs 2018 (€ 13,55) entspricht. Der deutsche Leitindex für die Evotec-Aktie, der TecDAX, stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um 6% an.



## II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

Evotec AG und Tochtergesellschaften  
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2018<sup>1)</sup>

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Fußnote	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		91.309	67.017
– Wertpapiere		18.504	24.139
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		46.002	45.590
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen		605	523
– Vorräte		5.260	5.002
– Kurzfristige Steuerforderungen	8	10.605	6.903
– Noch nicht fakturierte Forderungen	9	14.479	11.174
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		421	791
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10	20.567	16.644
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>207.752</b>	<b>177.783</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>			
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen		23.387	22.113
– Sachanlagevermögen		80.191	74.662
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	11	125.327	135.033
– Firmenwerte		220.413	220.178
– Latente Steuerforderung		20.154	19.233
– Langfristige Steuerforderungen		11.919	11.168
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		24	28
– Sonstige langfristige Vermögenswerte		4.601	4.601
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>486.016</b>	<b>487.016</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>693.768</b>	<b>664.799</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	12	131.464	167.763
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		703	705
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.617	26.078
– Rückstellungen	13	19.060	22.090
– Rechnungsabgrenzungen	14	36.488	16.164
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		1.215	2.033
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15	5.187	1.666
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.634	6.446
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>224.368</b>	<b>242.945</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>			
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	16	23.519	20.295
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		780	1.165
– Latente Steuerverbindlichkeit		22.549	23.692
– Rückstellungen	17	13.532	15.366
– Rechnungsabgrenzungen	18	55.180	28.680
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		778	741
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>116.338</b>	<b>89.939</b>
<b>Eigenkapital:</b>			
– Gezeichnetes Kapital		147.547	147.533
– Kapitalrücklage		780.926	778.858
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-28.071	-28.903
– Bilanzverlust		-548.330	-566.565
<b>Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG</b>		<b>352.072</b>	<b>330.923</b>
– Nicht beherrschende Anteile		990	992
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>353.062</b>	<b>331.915</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>693.768</b>	<b>664.799</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen.

**Evotec AG und Tochtergesellschaften**  
**Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018<sup>1)</sup>**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Fußnote	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017	April bis Juni 2018	April bis Juni 2017
Umsatzerlöse	4	173.0758	104.335	94.774	53.424
Herstellkosten der Umsätze		-123.466	-67.117	-62.970	-35.200
<b>Rohrertrag</b>		<b>50.292</b>	<b>37.218</b>	<b>31.804</b>	<b>18.224</b>
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>					
– Forschung und Entwicklung		-10.015	-8.542	-5.399	-3.891
– Vertriebs- und Verwaltungskosten		-27.117	-15.790	-13.823	-8.476
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte		-4.167	0	-4.167	0
– Sonstige betriebliche Erträge		22.315	12.529	11.597	5.823
– Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.618	-6.976	-4.853	-3.163
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt</b>		<b>-28.602</b>	<b>-18.779</b>	<b>-16.645</b>	<b>-9.707</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>21.690</b>	<b>18.439</b>	<b>15.159</b>	<b>8.517</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen</b>					
– Zinserträge		301	566	0	313
– Zinsaufwendungen		-1.113	-375	-666	-136
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-1.413	-614	-685	-381
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen		4	50	1	50
– Sonstige Verluste aus Finanzanlagen		0	-374	0	-172
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto		673	-3.709	2.200	-3.326
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge		72	19	69	2
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>		<b>-1.476</b>	<b>-4.437</b>	<b>919</b>	<b>-3.650</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>					
		<b>20.214</b>	<b>14.002</b>	<b>16.078</b>	<b>4.867</b>
– Steueraufwand		-4.100	-3.738	-2.570	-1.594
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)		1.753	57	780	-48
<b>Steuern, gesamt</b>		<b>-2.347</b>	<b>-3.681</b>	<b>-1.790</b>	<b>-1.642</b>
<b>Periodenergebnis</b>					
		<b>17.867</b>	<b>10.321</b>	<b>14.288</b>	<b>3.225</b>
<b>davon:</b>					
Aktionäre der Evotec AG		17.869	10.560	14.288	3.287
Nicht beherrschende Anteile		-2	-239	0	-62
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>					
		<b>147.295.047</b>	<b>143.068.464</b>	<b>147.297.465</b>	<b>146.382.976</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>		<b>0,12</b>	<b>0,07</b>	<b>0,10</b>	<b>0,02</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)</b>		<b>0,12</b>	<b>0,07</b>	<b>0,10</b>	<b>0,02</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen.

**Evotec AG und Tochtergesellschaften**  
**Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018<sup>1)</sup>**

Angaben in T€	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017	April bis Juni 2018	April bis Juni 2017
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17.867</b>	<b>10.321</b>	<b>14.288</b>	<b>3.225</b>
<b>Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind</b>				
– Fremdwährungsumrechnung	876	-4.529	-1.369	-4.483
– Neubewertung und Abgang von Wertpapieren, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bilanziert werden	-44	414	0	0
– Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	0	0	-44	-289
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>832</b>	<b>-4.115</b>	<b>-1.413</b>	<b>-4.772</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18.699</b>	<b>6.206</b>	<b>12.875</b>	<b>-1.547</b>
<b>Gesamtergebnis, davon:</b>				
– Aktionäre der Evotec AG	18.701	6.445	12.875	-1.485
– Nicht beherrschende Anteile	-2	-239	0	-62

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen.

**Evotec AG und Tochtergesellschaften**  
**Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018**

Angaben in T€	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
– Periodenergebnis <sup>1)</sup>	17.867	10.321
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	21.159	10.310
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	32.186	-18.115
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>71.212</b>	<b>2.516</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
– Erwerb von Wertpapieren	0	78.801
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-2.689	-4.644
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-14.196	-6.941
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-430	0
– Auszahlung von nachgelagerten bedingten Gegenleistungen	-2.140	0
– Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	405	65
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	5.483	20.714
<b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.567</b>	<b>-69.607</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	90.248
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	15	880
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	15.559	0
– Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-392	-100
– Tilgung von Anleihen	0	-203
– Tilgung von Bankkrediten	-48.647	-20.758
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33.465</b>	<b>70.067</b>
<b>Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>24.180</b>	<b>2.976</b>
– Fremdwährungsdifferenz	112	1.083
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	67.017	83.940
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode</b>	<b>91.309</b>	<b>87.999</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen.

**Evotec AG und Tochtergesellschaften**  
**Konzernzwischenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018<sup>1)</sup>**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Fremdwährungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust			
<b>Stand zum 01. Januar 2017</b>	<b>133.051.739</b>	<b>133.052</b>	<b>698.069</b>	<b>-31.562</b>	<b>6.410</b>	<b>-592.553</b>	<b>213.416</b>	<b>901</b>	<b>214.317</b>
– Kapitalerhöhung	13.146.019	13.146	77.102	0	0	0	90.248	0	90.248
– Ausgeübte Optionen	472.733	472	407	0	0	0	879	0	879
– Aktienoptionsplan	0	0	1.126	0	0	0	1.126	0	1.126
– Kapitalerhöhung eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0	0	0	348	348
– Latente Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	0	0	0	0	0	1.671	1.671	0	1.671
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-4.529	414	0	-4.115	0	-4.115
Jahresüberschuss der Periode	0	0	0	0	0	10.560	10.560	-239	10.321
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-4.529</b>	<b>414</b>	<b>10.560</b>	<b>6.445</b>	<b>-239</b>	<b>6.206</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2017</b>	<b>146.670.491</b>	<b>146.670</b>	<b>776.704</b>	<b>-36.091</b>	<b>6.824</b>	<b>-580.322</b>	<b>313.785</b>	<b>1.010</b>	<b>314.795</b>
<b>Stand zum 01. Januar 2018</b>	<b>147.532.681</b>	<b>147.533</b>	<b>778.858</b>	<b>-35.287</b>	<b>6.384</b>	<b>-566.565</b>	<b>330.923</b>	<b>992</b>	<b>331.915</b>
– IFRS 9 Anpassung	0	0	0	0	0	-10	-10	0	-10
– Ausgeübte Optionen	14.588	14	0	0	0	0	14	0	14
– Aktienoptionsplan	0	0	2.068	0	0	0	2.068	0	2.068
– Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	0	0	0	0	0	376	376	0	376
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	876	-44	0	832	0	832
Jahresüberschuss der Periode	0	0	0	0	0	17.869	17.869	-2	17.867
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>876</b>	<b>-44</b>	<b>17.869</b>	<b>18.701</b>	<b>-2</b>	<b>18.699</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2018</b>	<b>147.547.269</b>	<b>147.547</b>	<b>780.926</b>	<b>-34.411</b>	<b>6.340</b>	<b>-548.330</b>	<b>352.072</b>	<b>990</b>	<b>353.062</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen.

**ERLÄUTERUNGEN ZUM  
UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN  
KONSOLIDierten  
ZWISCHENABSCHLUSS**

**1. Darstellungsgrundsätze**

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie Wertpapiere die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital) und Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ausnahme besteht bei der Einführung neuer Standards, die ab dem 01. Januar 2018 gelten. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2017 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

**2. Grundsätze der Konsolidierung**

Mit Wirkung zum 11. August 2017 erwarb Evotec 100% der Anteile der Aptuit Global LLC, Princeton, USA, und hiermit Aptuit Verona SRL, Verona, Italien, und Aptuit Oxford Ltd, Abingdon, UK, Aptuit (Switzerland) AG, Basel, Schweiz, und Aptuit (Potters Bar) Ltd, Abingdon, UK. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Aptuit-Gruppe voll konsolidiert.

Aufgrund dieser Akquisition sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten sechs Monate 2017 und 2018 nicht vollständig vergleichbar.

**3. Verwendung von Annahmen**

In dem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2018 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 verwendet wurden.

**4. Erstmals in 2018 angewandte neue Rechnungslegungsgrundsätze**

Evotec wendet IFRS 9 rückwirkend ab dem 01. Januar 2018 an. Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit, Vergleichsinformationen für die Vorperioden in Bezug auf Änderungen in der Kategorisierung und Bewertung anzugeben, keinen Gebrauch gemacht.

Aus der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 hat Evotec zum 01. Januar 2018 eine Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 10 vorgenommen, die auf erwarteten Kreditausfallquoten basiert.

Nach IFRS 9 hat Evotec die nicht notierten Eigenkapitalinstrumente, die in den sonstigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen werden, als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Die Anwendung von IFRS 9 für Beteiligungen hatte zum 01. Januar 2018 keine Auswirkungen auf den Bilanzverlust und das Eigenkapital, gesamt.

Evotec hat IFRS 15 unter der Anwendung der vollständigen retrospektiven Methode angewandt. Die Auswirkung der Anwendung des Standards zum 31. Dezember 2017 stellt sich in der Bilanz wie folgt dar:

<i>in T€</i>	<i>Anpassungen</i>	<i>31. Dezember 2017 angepasst</i>
<b>Aktiva</b>		
Vorräte	-4.015	5.002
Noch nicht fakturierte Forderungen	1.546	11.174
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>-2.469</b>	177.783
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-2.469</b>	664.799
<b>Passiva</b>		
Rechnungsabgrenzungen	-2.488	16.164
Erhaltene Anzahlungen	-342	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>-2.830</b>	242.945
Latente Steuerverbindlichkeit	193	23.692
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>193</b>	89.939
<b>Eigenkapital</b>		
Bilanzverlust	168	-566.565
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>168</b>	332.915

Die Auswirkung (Erhöhung/Abnahme) auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2017 stellt sich wie folgt dar:

<i>in T€</i>	<i>Anpassungen</i>	<i>Januar bis Juni 2017 angepasst</i>
Umsatzerlöse	939	104.335
Herstellkosten der Umsätze	-734	-67.117
Latenter Steuerertrag	-2	57
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>203</b>	10.321
<b>Davon:</b>		
Aktionäre der Evotec AG	203	10.560
Nicht beherrschende Anteile	0	-239

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich in den ersten sechs Monaten zum 30. Juni 2017 um T€ 205 auf T€ 26.215.

Ein Teil der Umsatzerlöse für gelieferte Waren und erbrachte Leistungen ist gemäß IFRS 15 in früheren Perioden realisierbar. Der Umsatz wird im Zeitverlauf in Abhängigkeit von den Stunden, die als Prozentsatz der erwarteten Gesamtstunden bis zu dem Zeitpunkt

angefallen sind, erfasst. Dementsprechend wurde die Bilanz zum 31. Dezember 2017 angepasst, was zu niedrigeren unfertigen Leistungen, zu höheren noch nicht fakturierten Forderungen, zu niedrigeren Rechnungsabgrenzungen und einem verringerten Bilanzverlust führte. Darüber hinaus wurden erhaltene Anzahlungen in Rechnungsabgrenzungen umgegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum ersten Halbjahr 2017 wurde ebenfalls angepasst, was zu erhöhten Umsatzerlösen und Herstellkosten der Umsätze führte.

Umsätze aus Dienstleistungsverträgen für Service- oder FTE-basierte Forschungsleistungen werden nach dem Stand der Leistungserbringung realisiert. Zahlungen für Auftragsdienstleistungen werden in der Regel im Voraus geleistet und als passive Rechnungsabgrenzungen gebucht, bis die Leistung erbracht ist. Die Umsatzrealisierung hat sich unter IFRS 15 im Vergleich zur Vorperiode nicht geändert.

Das Unternehmen realisiert Umsätze aus Meilensteinen auch unter IFRS 15 bei Zielerreichung und Bestätigung des Vertragspartners, da eine frühere Umsatzrealisierung mit einem hohen Risiko der Umsatzkorrektur einhergehen würde und somit nach IFRS 15 nicht realisierungsfähig wäre.

Zu weiteren Ertragskategorien und den Auswirkungen von IFRS 15 siehe Seite 98 im Geschäftsbericht 2017.

### **5. Neue noch nicht angewandte Rechnungslegungsgrundsätze**

Informationen zu den nicht IFRS 16 betreffenden neuen noch nicht angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen finden sich im Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2017.

IFRS 16: Evotec wird diesen Standard im Geschäftsjahr 2019 anwenden. Die genauen Auswirkungen hängen u.a. ab von den Finanzierungszinssätzen für Evotec im Jahr 2019, dem aktuellen Portfolio an Leasingverträgen, der dann zu aktualisierenden Einschätzung der Ausübung von Verlängerungsoptionen und Evotec's noch zu treffenden Entscheidungen bzgl. Anwendungserleichterungen und -wahlrechten. Aktuell

ergeben sich die größten Auswirkungen im Bereich der Gebäudemietverträge. Damit einher geht ein höherer Ausweis an Finanzierungsschulden und eine reduzierte Eigenkapitalquote sowie ein verbessertes bereinigtes EBITDA.

### 6. Segmentberichterstattung

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsatzerlöse werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit

Dritten vergleichbar ist. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und bereinigtem EBITDA. Für die Ermittlung des bereinigten EBITDAs wird das komplette nichtbetriebliche Ergebnis herausgerechnet. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2018 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	141.787	31.971	0	173.758
Intersegment-Umsatzerlöse	21.547	0	-21.547	0
Herstellkosten der Umsätze	-126.808	-15.852	19.194	-123.466
<b>Rohhertrag</b>	<b>36.526</b>	<b>16.119</b>	<b>-2.353</b>	<b>50.292</b>
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
– Forschung und Entwicklung	-359	-12.009	2.353	-10.015
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-23.353	-3.764	0	-27.117
– Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-4.167	0	-4.167
– Sonstige betriebliche Erträge	17.885	4.430	0	22.315
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.784	-834	0	-9.618
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>-14.611</b>	<b>-16.344</b>	<b>2.353</b>	<b>-28.602</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.915</b>	<b>-225</b>	<b>0</b>	<b>21.690</b>
– Zinsergebnis				-812
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-1.413
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				4
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				673
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge				72
<b>Gewinn vor Steuern</b>				<b>20.214</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>36.268</b>	<b>2.331</b>		<b>38.599</b>

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2018 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.915</b>	<b>-225</b>	0	<b>21.690</b>
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	8.420	464	0	8.884
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	5.933	188	0	6.121
zuzüglich Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	4.167	0	4.167
zuzüglich Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out)	0	-2.263	0	-2.263
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>36.268</b>	<b>2.331</b>		<b>38.599</b>

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 ist im Folgenden dargestellt (Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen):

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	83.256	21.079	0	104.335
Intersegment-Umsatzerlöse	18.042	0	-18.042	0
Herstellkosten der Umsätze	-71.633	-11.358	15.874	-67.117
<b>Rohhertrag</b>	<b>29.665</b>	<b>9.721</b>	<b>-2.168</b>	<b>37.218</b>
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
– Forschung und Entwicklung	-342	-10.368	2.168	-8.542
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.365	-3.425	0	-15.790
– Sonstige betriebliche Erträge	9.543	2.986	0	12.529
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.123	-1.853	0	-6.976
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>-8.287</b>	<b>-12.660</b>	<b>2.168</b>	<b>-18.779</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.378</b>	<b>-2.939</b>	<b>0</b>	<b>18.439</b>
– Zinsergebnis				191
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-614
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				-324
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				-3.709
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge				19
<b>Gewinn vor Steuern</b>				<b>14.002</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>28.618</b>	<b>-2.403</b>		<b>26.215</b>

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab (Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen

Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 verwiesen):

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.378</b>	<b>-2.939</b>	0	<b>18.439</b>
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	5.452	348	0	5.800
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.788	188	0	1.976
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>28.618</b>	<b>-2.403</b>		<b>26.215</b>

### 7. Akquisitionen

Mit Wirkung zum 11. August 2017 erwarb Evotec 100% der Anteile der Aptuit Global LLC, Princeton, USA, und hiermit Aptuit Verona SRL, Verona, Italien, und Aptuit Oxford Ltd, Abingdon, UK, Aptuit (Switzerland) AG, Basel, Schweiz, und Aptuit (Potters Bar) Ltd, Abingdon, UK. Der Kaufpreis betrug T€ 253.239 in bar. Die Akquisition bedeutet eine Stärkung von Evotecs Wirkstoffforschungsplattform und verbessert das Leistungsangebot von Evotec maßgeblich.

Der vorläufige Firmenwert, der aus dieser Akquisition resultiert, beläuft sich auf T€ 137.286 und wurde bisher keiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, wird aber in jedem Fall dem Segment EVT Execute zugeordnet. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen von der Vorperiode betreffenden Bewertungsprämissen, die zu Änderungen der Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte führen könnten, ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Aptuit in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises und Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen. Außerdem bleibt die Allokation des vorläufigen Firmenwerts bis zur Finalisierung dieser Abschätzung nicht zugeordnet.

Die folgende Tabelle stellt die vorläufigen Zeitwerte der Aptuit zum Zeitpunkt des Erwerbes dar:

<i>in T€</i>	<i>11. August 2017 Beizulegender Zeitwert</i>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.122
Vorräte	5.870
Kurzfristige Steuerforderungen	1.686
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.549
Sachanlagen	28.916
Markenname	6.539
Kundenstamm	43.402
Vorteilhafte Verträge	62.033
Latente Steuerforderung	1.873
Sonstige langfristige Vermögenswerte	967
Kreditverbindlichkeit	-10.219
Leasingverbindlichkeit	-2.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.162
Rückstellungen	-7.943
Passive Rechnungsabgrenzung	-11.289
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.662
Latente Steuerverbindlichkeiten	-21.765
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>115.953</b>
Firmenwert	137.286
<b>Kosten der Akquisition</b>	<b>253.239</b>
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-5.156
<b>Kapitalabfluss aus der Akquisition</b>	<b>248.083</b>

### 8. Kurzfristige Steuerforderungen

Die kurzfristigen Steuerforderungen zum 30. Juni 2018 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen aufgrund von Steuererstattungsansprüchen aus steuerlichen Förderprogrammen im

Zusammenhang mit nachgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Frankreich und Italien.

#### **9. Noch nicht fakturierte Forderungen**

Die noch nicht fakturierten Forderungen zum 30. Juni 2018 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 vor allem an den Aptuit-Standorten.

#### **10. Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte**

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte zum 30. Juni 2018 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen aufgrund von Umsatzsteuerforderungen in Italien.

#### **11. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte**

Im zweiten Quartal 2018 zeigten entwickelte Technologien aus der Akquisition der Panion Ltd., London, UK, keine vielversprechenden Daten, was zu der Entscheidung führte, das Programm einzustellen. Evotec hat daher die damit verbundenen entwickelten Technologien in Höhe von T€ 231 vollständig wertberichtigt. Darüber hinaus wurden die aus der Akquisition der DeveloGen (jetzt: Evotec International GmbH) resultierenden Technologien zurückgestellt. Evotec hat die entsprechenden Technologien auf Wertminderung geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass eine vollständige Wertminderung in Höhe von T€ 3.936 zu erfassen war.

#### **12. Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten**

Der Rückgang der kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 betrifft im Wesentlichen eine Teilrückzahlung der Brückenfinanzierung in Höhe von T€ 30.000. Dieses Darlehen wurde im Zusammenhang mit der Aptuit-Akquisition gezogen.

#### **13. Kurzfristige Rückstellungen**

Der Rückgang der Rückstellungen zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 betrifft im Wesentlichen die Bezahlung der erworbenen bedingten Gegenleistung (Earn-Out) im Zusammenhang mit Aptuit (Potters Bar), Aptuit (Switzerland) und die gezahlten Boni im ersten Halbjahr 2018.

#### **14. Kurzfristige Rechnungsabgrenzungen**

Der Anstieg der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 betreffen im Wesentlichen die erhaltene Vorabzahlung von Celgene.

#### **15. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen aufgrund einer Factoring-Vereinbarung für Umsatzsteuerforderungen in Italien.

#### **16. Langfristige Kreditverbindlichkeiten**

Der Anstieg der langfristigen Kreditverbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 betrifft im Wesentlichen eine weitere Tranche (4,5 Mio. €), die Evotec im Rahmen der von der Europäischen Investitionsbank bereitgestellten 75 Mio. € Kreditlinie gewährt wurde.

#### **17. Langfristige Rückstellungen**

Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 resultiert im Wesentlichen aus einer Veränderung der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der bedingten Gegenleistung (Earn-Out) im Zusammenhang mit EVT770.

#### **18. Langfristige Rechnungsabgrenzungen**

Der Anstieg der langfristigen Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 betreffen im Wesentlichen die erhaltene Vorabzahlung von Celgene.

#### **19. Aktienoptionsplan**

Im ersten Halbjahr 2018 hat sich die Annahme bezüglich der in 2016 gewährten SPAs im Hinblick auf die geschätzte Erreichung der wesentlichen Leistungsindikatoren innerhalb der dreijährigen Bemessungsdauer verändert. Hierbei handelt es sich um die Erreichung der Erfolgsziele, die von bestimmten Finanzkennzahlen der Gesellschaft abhängig sind. Erwartete Änderungen von

aktienbezogenen Größen wurden hier nicht berücksichtigt. In den ersten sechs Monaten 2018 führte dies zu einem um T€ 295 höheren Dienstzeitaufwand als ursprünglich erwartet.

In den ersten sechs Monaten 2018 wurden 103.861 der insgesamt gewährten 230.390 Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

## 20. Beizulegende Zeitwerte

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017 dargestellt:

in T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30. Juni 2018		31. Dezember 2017		
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	91.309	91.309	Kredite und Forderungen	67.017	67.017
– Wertpapiere	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	18.504	18.504	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	24.139	24.139
– Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	4.977	4.977	N.A.	4.282	4.282
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	46.012	46.012	Kredite und Forderungen	45.590	45.590
– Nicht fakturierte Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	14.479	14.479	Kredite und Forderungen	11.174	11.174
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	421	421	Kredite und Forderungen	791	791
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-131.464	-131.464	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-167.763	-167.763
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-23.519	-24.277	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-20.295	-20.980
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-703	-703	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-705	-705
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-780	-856	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1.165	-990
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-23.617	-23.617	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-26.078	-26.078
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-5.187	-5.187	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1.666	-1.666
– Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	-591	-591	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert	0	0
– Bedingte Gegenleistung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	-487	-487	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert	-4.830	-4.830
		<b>-10.646</b>	<b>-11.480</b>		<b>-69.509</b>	<b>-70.019</b>
<b>Unrealisierter Gewinn/Verlust</b>			<b>834</b>			<b>510</b>

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 bzw. zum 31. Dezember 2017 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

<i>in T€</i>	<b>30. Juni 2018</b>			
	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>	<i>Gesamt</i>
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	18.504	0	0	18.504
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	4.977	4.977
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	-591	0	-591
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	0	-487	-487

<i>in T€</i>	<b>31. Dezember 2017</b>			
	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>	<i>Gesamt</i>
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	24.139	0	0	24.139
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	-4.830	-4.830

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2018 und das Geschäftsjahr 2017:

<i>in T€</i>		<b>Januar bis Juni 2018 Beizulegende Zeitwerte im Level 3</b>
Stand zum 01. Januar 2018 vor IFRS 9 Erstanwendung		-4.830
Effekte aus IFRS 9 Erstanwendung		4.282
<b>Stand zum 01. Januar 2018 nach IFRS 9 Erstanwendung</b>		<b>-548</b>
Wechselkursänderungen		45
Zugänge		695
Inanspruchnahme		2.140
<b>Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b>		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert		0
<b>Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Erträgen</b>		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert		2.263
<b>Ausgewiesen in Zinsaufwendungen</b>		
– Zinsveränderung im Barwert. unrealisiert		-105
<b>Stand zum 30. Juni 2018</b>		<b>4.490</b>

<i>in T€</i>		<b>Januar bis Dezember 2017 Bedingte Gegenleistung</b>
Stand zum 01. Januar 2017		-3.705
Unternehmenszusammenschlüsse		-2.213
Wechselkursänderungen		19
Inanspruchnahme		0
<b>Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b>		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert		0
<b>Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Erträgen</b>		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert		1.451
<b>Ausgewiesen in Aufwendungen aus Beteiligungen</b>		
– Veränderung des beizulegenden Zeitwerts. unrealisiert		0
<b>Ausgewiesen in Zinsaufwendungen</b>		
– Zinsveränderung im Barwert. unrealisiert		-382
<b>Stand zum 30. Juni 2017</b>		<b>-4.830</b>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotec's finanzielle

Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

### **21. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2017 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 124) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2018 eingegangen.

### **22. Ereignisse nach dem 30. Juni 2018**

Für weitere Informationen zu Ereignissen nach dem 30. Juni 2018 verweisen wir auf Seite 11 in diesem Bericht.

### **Finanzkalender 2018**

28. März 2018	Geschäftsbericht 2017
09. Mai 2018	Quartalsmitteilung Q1 2018
20. Juni 2018	Ordentliche Hauptversammlung 2018
09. August 2018	Bericht zum ersten Halbjahr 2018
13. November 2018	Quartalsmitteilung 9M 2018

### **ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN**

*Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen*

*werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*

### **III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzern so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

09. August 2018

Dr. Werner Lanthaler

*Vorsitzender des Vorstands*

Dr. Cord Dohrmann

*Forschungsvorstand*

Dr. Mario Polywka

*Chief Operating Officer*

Enno Spillner

*Finanzvorstand*